

09.09.2017

Herrenberg

## In Stadt, Wald, Fluss und Jugendhaus

### Herrenberg: Kinder und Jugendliche erleben eine abwechslungsreiche Woche



Zoom "Vom Apfel bis zum Audi": Kinder präsentieren ihre Ausbeute GB-Foto: Bäuerle

Tauschspiele, Schnitzeljagd und Kajakfahren - das waren die Highlights einer erlebnisreichen Woche für 40 Kinder und Jugendliche im Herrenberger Jugendhaus. Auch nach gemeinsamem Übernachten sind sie gut gelaunt und in Abenteuerstimmung.

David Pomerence

Der Name hat gehalten, was er versprochen hat: Die Abenteuer- und Erlebniswoche wurde für die Teilnehmer zum erinnerungsreichen Ereignis. 40 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren machten bei der Freizeit mit, viele von ihnen zum wiederholten Male. Betreut wurden sie von den Jugendhausmitarbeitern und von ehrenamtlichen Teamern. Nicht wenige der Betreuer haben früher selbst an der Freizeit teilgenommen und gestalteten jetzt freiwillig die abwechslungsreiche Woche für die Kinder mit.

Nach der Einteilung in Gruppen und der Vorstellung der Teamer starteten die Kinder und Jugendlichen am Montag mit dem Tauschspiel in die Woche. Dabei beginnen die Spieler mit einem Apfel und versuchen diesen bei Menschen in der Stadt gegen immer wertvollere Gegenstände zu tauschen, dazu klingeln sie an Häusern und überzeugen die Bewohner. "Vom Auto zum Audi" lautet das Motto des Spiels. Ganz gemäß dem Motto verlief das Spiel für die Kinder nicht, aber immerhin konnten sie Stifte, Spiele, Fidget Spinner und Süßigkeiten erbeuten.

Zum Kajakfahren machte sich die jüngere Hälfte der Teilnehmer am Dienstag auf, während die älteren Kinder sich im Jugendhaus in Batik übten. Mittwochs umgekehrt: Die älteren Gruppen fuhren an die Nagold, paddelten von Hirsau bis zum Monbachtal, unterwegs wurde gegrillt - für die meisten Kinder bildete die Kajakfahrt den Höhepunkt der fünftägigen Freizeit.

#### Besonderer Tag

Aus dem Donnerstag wurde ein langer und besonderer Tag: Zunächst führte eine Schnitzeljagd die Kinder über den Schlossberg, Rätsel waren zu lösen und am Ende eine Schatztruhe voller Schokoladentaler zu entdecken. Die Gruppe grillte und zog hernach in einem Fackellauf zurück ins Jugendhaus, wo sie die Nacht verbrachte. Am Freitag hieß es, wie auch zuvor schon in den Pausen des Programms: Freispiel. Tischkicker, Tischtennis, Basteln, Spielen, Musizieren und Klettern standen als Aktivitäten zur Auswahl.

Betreuer wie Kinder ziehen eine positive Bilanz. "Manchmal ist es anstrengend, die Kinder wollen alle immer Nummer eins sein. Sonst haben wir im Jugendhaus eher ältere, mit denen geht man anders um", meint Imre Asch, der beim Jugendhaus seine Ausbildung zum Jugend- und Heimleiter absolviert. Im Vordergrund stand auch für ihn aber der Spaß, seine erste Kajakfahrt habe er sehr genossen. Eine Achtjährige tut sich schwer zu bestimmen, was ihr am besten gefallen hat. "Alles", entgegnet sie schließlich und erntet viel Zustimmung von den umstehenden Kindern.

[\[ Fenster schließen... \]](#)

